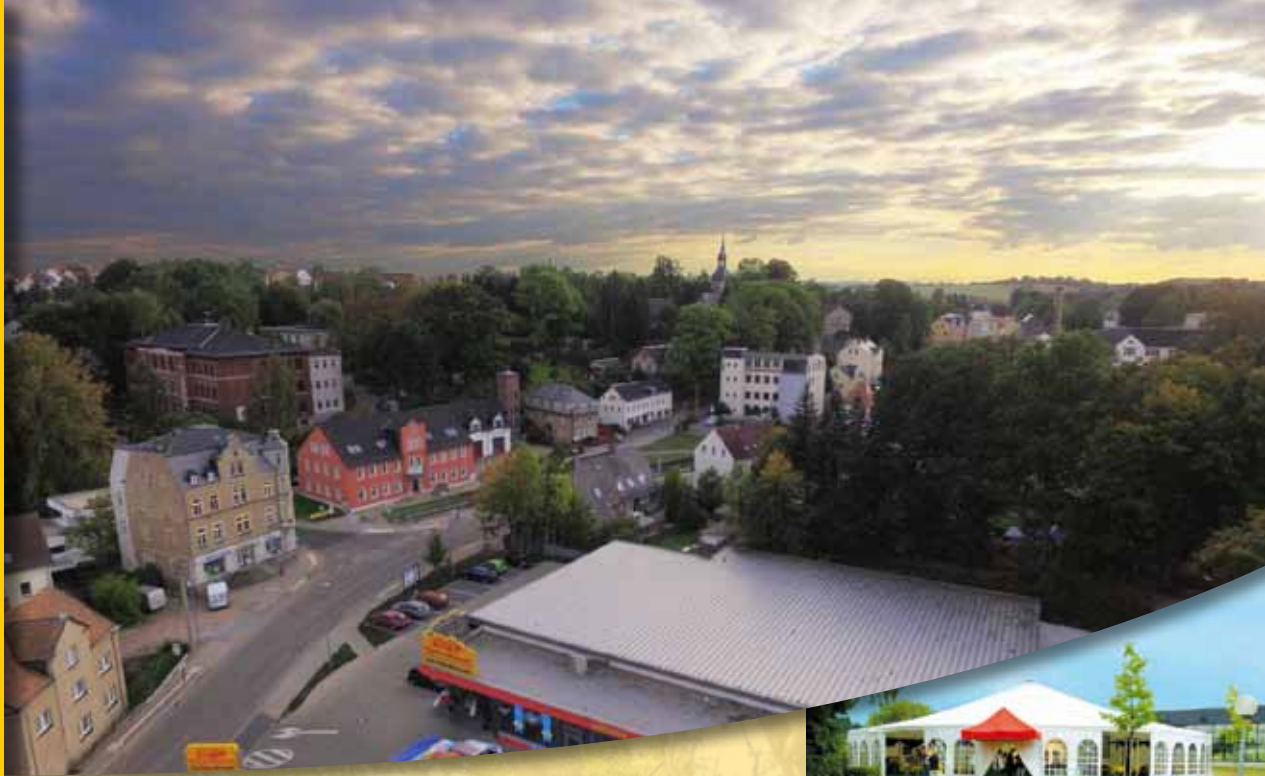


**GOTT
IST
TREU**

PSALM 31,6



Zelttage mit Vorträgen zu Lebensfragen
und Musik – Snacks – Begegnungen

**Spezielles
Kinderprogramm**

12.–26. Juni 2016

Wittgensdorf Platz an der Landfleischerei

Liebe Besucher!

Die Zelttage in Wittgensdorf möchten Ihnen auf eine besondere Art und Weise Gelegenheit geben, sich selbst zu begegnen. Die einzelnen Vorträge bieten interessante Themen für alle Alters- und Interessensgruppen und könnten Ihnen in Ihrem persönlichen Alltag eine Hilfestellung für Ihren Lebensweg werden. Nutzen Sie diese Zeit für Gespräche und Fragen, die Sie bewegen. Bestimmt spricht das eine oder andere Thema gerade Sie in Ihrer aktuellen Lebens- bzw. Glaubenssituation besonders an. Wir wollen Sie ermutigen, diese Gelegenheit nicht vorüberziehen zu lassen, und laden Sie ganz herzlich ein, als Besucher der Wittgensdorfer Zelttage unser Gast zu sein.

Die nachfolgenden Seiten möchten Sie über die einzelnen Themen und Programmschwerpunkte informieren.

Für weitere Fragen zu den Veranstaltungen können Sie gern auch telefonisch Kontakt zu uns aufnehmen.
(Rufnummern Seite 20)



Herzliche Einladung

... zu unseren sommerlichen Zelttagen in Wittgensdorf

Im Zelt der DIPM können Sie Menschen treffen, die an einen treuen Gott glauben.

GOTT ist treu – in guten wie in schlechten Zeiten. Das habe ich persönlich erlebt. Gott steht zu seinen Zusagen, die ER uns in der Bibel gegeben hat.

Besonders in schwierigen und brenzligen Situationen meines Lebens habe

ich die Treue Gottes erlebt.

In Zeiten des Verlustes von Werten und ernstzunehmender Angst ist ein treuer Gott eine sichere Bank.

Der Glaube an den Gott der Bibel bietet eine Lebensperspektive bis in die Ewigkeit. Nutzen Sie ihre Freiheit und bilden Sie sich eine persönliche Meinung.

Gott lädt Sie ein, ER hat ein Angebot für

Sie. Schauen Sie einfach mal vorbei.



Falko Pflugbeil
Leiter der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Wittgensdorf



Liebe Wittgensdorfer,

was für eine Fülle an wichtigen Lebensfragen steht auf dem Programm der Zelttage im Juni! Es kann uns nur gut tun, wenn wir uns solchen Fragen stellen. Danke schon jetzt an die, die uns an ihren Erfahrungen teilhaben lassen und uns von den Antworten erzählen, die sie persönlich mit Gott gefunden haben. Nutzen Sie diese Möglichkeit! Ein herzliches Dankeschön an die Landeskirchliche Gemeinschaft, dass sie diese Zelttage organisiert haben. Wir freuen uns darauf und unterstützen es als Evangelische Kirchengemeinde von ganzem Herzen.

G. Brause

Pfarrer Gerald Brause
Vorsitzender
des Kirchenvorstandes Wittgensdorf



B. Ulbricht

Bernd Ulbricht
Stellvertreter



Liebe Wittgensdorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie wir schon im Jahr 2013 erleben konnten, waren die Zelttage, organisiert von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wittgensdorf, eine große Bereicherung des öffentlichen Lebens in unserem Ort.

Für die Tage 2016 wünsche ich uns wertvolle Begegnungen, gute Atmosphäre und für alle Alters- und Interessengruppen bereichernde Themen.

Ihr



Dr. Ullrich Müller
Ortsvorsteher



Programmüberblick

Datum	Vormittagsprogramm unterschiedliche Uhrzeiten	Nachmittagsprogramm unterschiedliche Uhrzeiten
So 12. Juni	10 ⁰⁰ Familiengottesdienst mit C. Noll	
Mo 13. Juni		
Di 14. Juni		Kinderüberraschung – mit C. Noll & Team (s. S. 10)
Mi 15. Juni	9 ⁰⁰ FRAUENFRÜHSTÜCK mit M. Rosenbaum „Jahreszeiten der Frau“ (s. S. 12)	Kinderüberraschung – mit C. Noll & Team (s. S. 10)
Do 16. Juni		Kinderüberraschung – mit C. Noll & Team (s. S. 10)
Fr 17. Juni		Kinderüberraschung – mit C. Noll & Team (s. S. 10)
Sa 18. Juni	9 ³⁰ Kinderfrühstück mit C. Noll u. Team (s. S. 11)	
So 19. Juni	10 ⁰⁰ Familiengottesdienst mit Pfarrer Gerald Brause „Kann Gott mit mir was anfangen?“	
Mo 20. Juni		
Di 21. Juni		Kinderüberraschung – mit C. Noll & Team (s. S. 10)
Mi 22. Juni		15 ⁰⁰ SENIORENNACHMITTAG mit St. Püschmann (s. S. 14) auf d. Pfarrwiese: Kinderüberraschung – wie sonst auch
Do 23. Juni		Kinderüberraschung – mit C. Noll & Team (s. S. 10)
Fr 24. Juni		Kinderüberraschung – mit C. Noll & Team (s. S. 10)
Sa 25. Juni	9 ³⁰ Kinderfrühstück mit C. Noll u. Team (s. S. 11)	
So 26. Juni	10 ⁰⁰ Familiengottesdienst mit C. Noll	



Abendprogramm – Thema Beginn 19³⁰ – wenn nicht anders angegeben	Referent	Datum
Das Drehbuch meines Lebens – wer schreibt es?	Reinhold Schwamm	So 12. Juni
Religion. Was bringt das schon?	Frank Döhler	Mo 13. Juni
Scheitern. Ende gut, alles gut?!	Frank Döhler	Di 14. Juni
Glück ist keine Glückssache. Was wäre, wenn das wahre Glück tatsächlich auf uns wartet?	Frank Döhler	Mi 15. Juni
Die Wahrheit gepachtet. Über Wahrheit und Toleranz.	Frank Döhler	Do 16. Juni
Lass los. Warum Sorgen reine Zeitverschwendung sind.	Frank Döhler	Fr 17. Juni
20⁰⁰ JUGENDABEND: Gott. Knapp daneben ist auch vorbei! (s. S. 9)	Frank Döhler	Sa 18. Juni
Damit du nicht zerbrichst. Was wäre, wenn Vergebung wirklich möglich wäre?	Frank Döhler	So 19. Juni
Dankbarkeit. Bonus oder Zufriedenheitsgarantie?	Stefan Püschmann	Mo 20. Juni
Wer nimmt mich denn noch ernst?	Stefan Püschmann	Di 21. Juni
GOSPEL-Konzert „Voicepoint“ (s. S. 15)	Leitung: Conny Fröhlich	Mi 22. Juni
Wo werde ich meine Zweifel los?	Stefan Püschmann	Do 23. Juni
Welcher Glaube ist denn zeitgemäß?	Stefan Püschmann	Fr 24. Juni
19⁰⁰ MÄNNERABEND: Abenteuer Bergsteigen – Mont Blanc (s. S. 13)	Reinhold Schwamm	Sa 25. Juni
Den Himmel gibt es wirklich!	Reinhold Schwamm	So 26. Juni

die Abendveranstaltungen

Wir heißen Sie herzlich willkommen zu unseren Zeltabenden!

In entspannter Atmosphäre erwarten Sie neben den abendlichen Referenten verschiedene ortsansässige Vereine und uns nahestehende Organisationen.

Diese Abende beinhalten trotz ihrer Leichtigkeit Themen von großem Tiefgang. Im Anschluss ist Zeit für einen kleinen Imbiss und Gespräch.

Die Abendveranstaltungen sind ab 14 Jahren geeignet. Alle Veranstaltungen finden in einem modern ausgestatteten, bei kalter Witterung beheizten Großzelt statt.





das Jugendevent

Sa 18. Juni,
20⁰⁰ **JUGENDABEND**
„Gott. Knapp daneben ist auch vorbei.“



Irren ist menschlich. Passiert jedem Mal. Nur dumm, wenn Du aufgrund eines Irrtums das Beste verpasst. Ich dachte, das Konzert wird mies, und blieb zuhause. Alle Freunde, die dort waren, sagten danach: Du hast das Beste verpasst. Pech gehabt. Konzert verpasst. Nicht weiter schlimm.

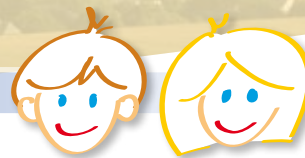
einem packenden Input, jeder Menge jungen Leuten, prickelnden Cocktails und einem knackigen Imbiss. Ein unbedingtes Muss für Jeden zwischen 14 und 30! Wir sind gespannt auf Dich und freuen uns auf Dein Kommen!

Doch Du kannst mehr verpassen, als ein Konzert.

Zum Beispiel GOTT. Nur weil Du falsche Bilder von ihm hast und meinst, er sei mies. An unserem Jugendabend im Zelt erwartet Dich ein buntes Programm mit viel Musik,



das Kinderprogramm



Kinderüberraschungstage – Nachmittagsprogramm

Seid ihr neugierig und liebt Überraschungen? Dann seid ihr im Zelt genau richtig! Hier gibt es bei cooler Musik, fetzigen Liedern, spannenden Bibelgeschichten sowie Spiel und Spaß garantiert keine Langeweile!

Lasst euch überraschen und bringt gleich noch eure Freunde mit – wir freuen uns auf euch!



Jeweils Dienstag bis Freitag, vom 14.-24. Juni

15⁰⁰-16⁰⁰ für Kinder bis Klasse 2

Parallel (nur 15-16 Uhr) gibt es ein **Elterncafé**

16³⁰-18⁰⁰ für Kinder ab Klasse 3

Am Mi, 22. Juni, findet das Kinderprogramm **15⁰⁰** bzw. **16³⁰** Uhr auf der **Pfarrwiese** statt.

das Kinderprogramm

Kinderfrühstück



In toller Atmosphäre zusammen frühstücken, von den Mitarbeitern bedient werden, gemeinsam singen, lustige Spiele, fesselnde Geschichten aus der Bibel – das und noch mehr erwartet euch samstags am Vormittag im Zelt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Sa 18. Juni 9³⁰ – 11³⁰

Sa 25. Juni 9³⁰ – 11³⁰



spezielle Angebote



Mi 15. Juni, 9⁰⁰ **Frauenfrühstück** mit Margitta Rosenbaum

Die Jahreszeiten der Frau

Wie im Garten die Pflanzen heranwachsen, blühen und Früchte reifen, so durchlaufen wir Menschen unterschiedliche Lebensstationen. Wir möchten ein erfülltes, gutes Leben führen. Was werden wir am Ende sagen können? Welche Früchte wird unser Leben haben? Wie finde ich ein sinnvolles,

ertragreiches Leben, was ist wichtig?

Der Blick auf die Jahreszeiten kann mir helfen, zu entdecken, wo ich gerade stehe, worauf es ankommt; sich selbst und auch andere besser zu verstehen. Sie sind herzlich eingeladen! Bringen Sie gern ihre Kinder mit, sie werden betreut.

Margitta Rosenbaum ist als Reisereferentin der Arbeitsgemeinschaft Biblische Frauenarbeit (einer Arbeit der Deutschen Evangelischen Allianz) zu Frühstückstreffen und Mitarbeiterschulungen unterwegs.



Darüber hinaus arbeitet sie als freie Journalistin und Autorin. Sie lebt im Vogtland.

spezielle Angebote

Sa 25. Juni, 19⁰⁰ **Männerabend**
mit Reinhold Schwamm

Abenteuer Bergsteigen – Mont Blanc

Reinhold Schwamm hat die höchsten Gipfel der Alpen bestiegen und über 500 Bergsteiger auf die Viertausender der Alpen geführt. Er berichtet über seine Tour auf den Mont Blanc. Der Plan war, mit Zelt über die klassische Route aufzusteigen, doch dann kam Manches anders. Was ist seine Motivation, sich den Gefahren und Strapazen der Berge auszusetzen? „Es gibt grundlegende Weisheiten über das Menschsein, die

man nur im Schatten einer Buche, neben einem rauschenden Fluss oder nach dem mühsamen Besteigen eines Berges erfahren kann. Ich habe keine Aufgaben zu erledigen, keine Verabredung einzuhalten. Bleib wachsam, bleib dran – das ist alles. In den Bergen vereinfacht und verlangsammt sich das Leben in kurzer Zeit. Ich fühle mich in der geballten Natur Gottes, eben den Bergen, wieder mich selbst, bin unbelastet und ungezwungen. Die

Anziehungskraft Gottes und seine Realität spüre ich in und auf den Bergen mehr als sonst irgendwo.“

Der Abend beginnt mit einem deftigen **Abendessen vom Grill.**

Im Anschluss ist genug Raum und Zeit für **Gespräche und Meinungsaustausch.**



spezielle Angebote

Mi 22. Juni, 15⁰⁰

Seniorenachmittag 60+

Alle Senioren sind herzlich zu einem extra Nachmittag ins Zelt eingeladen. Beginnen wollen wir mit einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Anschließend werden wir einen fröhlichen und besinnlichen Nachmittag erleben unter dem Thema:

„Er gibt den Müden Kraft“



se biblischer Personen sowie eigene Erfahrungen des Referenten **Stefan Püschmann** können das bestätigen.

Das ist nicht nur ein angenehm klingendes Thema, sondern erfahrbare Wirklichkeit. Zeugnis-



Als musikalische Umrahmung haben wir **„LOOP HEAD“** aus Schönheide eingeladen. Der Musiker **René Wappler** wird uns mit traditioneller irischer Musik erfreuen.



spezielle Angebote

Mi 22. Juni, 19³⁰

ON THE WAY – Gospel+ Gospelkonzert mit dem VOICE- POINT-CHOIR.

Unterwegs ist der in Niederfrohna ansässige Chor bereits seit 15 Jahren und er kann auf viele großartige Konzerte zurückblicken, bei denen er sich im Laufe der Zeit eine begeisterte Zuhörerschaft ersungen hat. Mit sängerischer Leidenschaft und stimmlicher Kraft bieten die Sängerinnen und

Sänger Gospelmusik authentisch und mitreißend dar.

Dabei werden sie von erfahrenen und mit viel Spielfreude agierenden Bandmusikern live begleitet. Überzeugen Sie sich selbst davon – Sie sind herzlich eingeladen!



die Gottesdienste

Zeltgottesdienste sind für Jung und Alt immer ein besonderes Fest. Die Zeltatmosphäre verleiht den Gottesdiensten einen offenen und lockeren Charakter. Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen.



An den insgesamt drei Sonntagen bleiben die Kirchentüren unseres Ortes geschlossen. Stattdessen wollen wir gemeinsam mit Ihnen die Gottesdienste im Zelt feiern.

So 12. Juni, 10⁰⁰: Familiengottesdienst
mit Christoph Noll

So 19. Juni, 10⁰⁰: Familiengottesdienst
mit Pfarrer Gerald Brause

So 26. Juni, 10⁰⁰: Familiengottesdienst
mit Christoph Noll

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu einem „Kaffee im Zelt“ ein, verbunden mit einem kleinen Imbiss – vorbereitet durch Hauskreise unserer Kirchengemeinde.

Referenten

Reinhold Schwamm

Gesamtleitung und Seelsorge

Jahrg. 1959, verheiratet, 4 Kinder, Diplom-Ingenieur und Missionar. Nach dem Studium begann Reinhold Schwamm in der Entwicklungsabteilung einer Elektronikfirma. Während eines Urlaubs mit Christen erlebte er deren lebendigen Glauben und erfuhr von ihnen, was Christsein bedeutet. Hier begann sein Glaube an Jesus Christus. Danach reifte seine Entscheidung, ein Angebot seiner Firma, nach Florida in die Leitung zu kommen, abzulehnen. Stattdessen folgte er der Bitte der Deutschen Indianer Pionier Mission, ihre Evangelisationsarbeit in Deutschland zu leiten. Nach einer fünfjährigen theologischen Ausbildung übernahm er diese Aufgabe.



„Mein Leben wurde erst wirklich wertvoll, als ich Christ wurde.“

Frank Döhler

Der gelernte Werkzeugmechaniker studierte im Anschluss an diese Ausbildung Religionspädagogik und Gemeindediakonie an der FH Moritzburg. Nach einem 4-monatigen Praktikum bei Metro-World-Child – einer sozialmissionarischen Arbeit mit Kindern in den Ghettos von New York – arbeitet er seit 2008 als freiberuflicher Evangelist, Sänger und Texter (www.doehler-scheufler.de). In Teilzeit ist er seit 2015 Pastor der FeG Dresden und ehrenamtlich stellv. Vorsitzender der christlichen Musikschule Goldenes Lamm e.V. (Dresden). Mit seiner Familie lebt er in Dresden.



Referenten

Christoph Noll

Jahrgang 1969, Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker. Mit 17 Jahren begann er mit Jesus zu leben. Danach machte er eine Bibelschul Ausbildung. Seit 21 Jahren ist er als Kindermissionar in Deutschland unterwegs. Wo er auftritt, ist es nie langweilig. Sein Ziel ist, Jesus den Kindern auf kreative Art und Weise bekannt zu machen.



Stefan Püschmann

„Strippenzieher“ war sein Beruf. Telefonverbindungen herstellen, damit der Eine mit dem Anderen reden kann, auch wenn er ihn nicht sieht! Eigentlich ist das immer noch seine Tätigkeit. Verbindungen zu Gott herstellen. Dafür bedarf es keiner Drähte – eher Gebete!

Geboren 1943 in Chemnitz und seit fast 50 Jahren verheiratet. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter für Kinder wurde er in den hauptamtlichen Dienst berufen. Sechzehn dankbare Jahre missionarischer Kinder- und Familienarbeit im Rahmen des „Sächsischen EC“ geleiteten ihn bis in den Ruhestand. Die gute Nachricht unserer Bibel frohmachend und ermutigend an ältere Menschen weiterzugeben, ist sein gegenwärtiges Aufgabengebiet.



die Veranstalter

Die Deutsche Indianer Pionier Mission

Die Deutsche Indianer Pionier Mission (DIPM) ist eine Missionsgesellschaft, die in Deutschland, Brasilien und Paraguay Menschen über Jesus Christus informieren möchte und sie zu einem Leben mit ihm ermutigt. In Deutschland geschieht dies in Zusammenarbeit mit christlichen Gemeinden. In Südamerika arbeiten die Missionare unter Indianervölkern. Neben dem Gemeindebau hilft die DIPM mit medizinischer, landwirtschaftlicher und schulischer Bildung.



Kirchbergstr. 37
72813 St. Johann
www.dipm.de



Die Landeskirchliche Gemeinschaft Wittgensdorf „Haus der Begegnung“ Obere Hauptstr. 216

Die Landeskirchliche Gemeinschaft ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Kirche Deutschlands, wobei die Schwerpunkte im Wesentlichen auf Evangelisation und Gemeinschaftspflege liegen. Sie ist Mitglied der Evangelischen Allianz.

Dienstag	19:30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde



EC-Jugendbund: „Entschieden für Christus“ Wittgensdorf „Haus der Begegnung“

Wir gehören ebenfalls zum Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften und gestalten in dessen Auftrag die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Haus.

Mittwoch	19:00 Uhr	Jugendstunde
Sonntag	9:30 Uhr 14-täglich	EC-Kinderstunde

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.lkg-wittgensdorf.de



Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde in Wittgensdorf

Gottesdienste jeweils Sonntag 9:30 Uhr
Weitere Veranstaltungen auf www.kirchgemeinde-wittgensdorf.de

Unser besonderer Dank gilt unserem **Ortschaftsrat**, dem **Wirtschaftshof „Sachsenland“ Röhrsdorf/Wittgensdorf e.G.** und der Firma **Häsler-Bau GmbH** für die freundliche Unterstützung und die kostenlose Überlassung der Nutzungsflächen!

Hier finden Sie das Zelt

Infotelefon:

Rosemarie Winkler
03 72 00 - 80 218

Falko Pflugbeil
03 72 00 - 87 008

Aktuelle Informationen
finden Sie auch auf unserer
Homepage:

www.lkg-wittgensdorf.de

